

Enge

Schulort:	Enge	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Zürich, St. Peter		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 269-270v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 254: Enge, [http://www.stapferenquete.ch/db/254].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Enge (Niedere Schule, reformiert) - Enge (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

[[[Seite 4] Beantwortung der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule. in der Gemeind Enge. Canton Zürich.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.d	Stiftungen?
IV.16.B.e	Gemeindekassen?
IV.16.B.f	Kirchengütern?
IV.16.B.g	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.h	Hausväter?
	Liegenden Gründen?
	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Fliesstextantworten

Locale.

Gemeind Enge. eine selbständige eigene Gemeinde, Kirchgenössig zum St Peter in Zürich *Canton* und *District*, Zürich hat im Umkreise 1/4. Stunde, Darin Befinden sich 70. Häuser Die Entfernung der benachbarten Schuhen ist, von Zürich 1/4 Wolllißhofen 1/4 Wiediken 1/4. Sihlgemeine 1/4., und Leimbach 1/2. Stund,

Unterricht.

1.ste Claße der jüngeren Schulkinder Buchstabieren, Sillabieren, Lesen betten, 2te Claße, Lesen, Schreiben, auswendig lernen
Schulbücher

1ste, Claße Nannen Büchli, Lehrmeister, Zeügniß oder *Catechismus* 2te Claße Neüe Testament, Psalmen *Gellerts Lieder* Waser Schulbuch Vorschriften, von dem Schul Lehrer selbst verfertigt, aus *Gellerts Liedern*, und Sprüchen der Heiligen Schrifft, Nebst diesem wird alle Sontage von Martini bis Ostern die sint jahren besteingeführte *Repetier* Schuhl gehalten, worin die älteren Knaben u. Töchtern welche der alltags Schul entlassen, im Schön u. auswendig Schreiben, Singen, Lesen u. *Repetieren* des Catechismus unter aufsicht des Bestellten *Chatecheten* u. Vorstehern der Gemeinde geübt werden,

[[Seite 2] Privat Verhältnisse.

Der Schuhl Lehrer wird nach ausgehaltener Prüfung erwählt von dem eigens wohlverordneten Kirchen Raths an der Pfar Kirche zum. St: Peter. u. stehet unter vortrefflicher aufsicht der würdigsten Prediger gedachter Kirche und 4 andern E. Mitglieder Weltlichen Standes

Locale

Gesamt

Gemeind Enge; Unterricht wird wie oben angezeigt in Buchstabieren Lesen Schreiben Singen, auswendig lernen und Schreiben erteilt, da bey sind oben Benante Schuhlbücher eingeführt die Schuhle wird Sommer u. Winter unausgezigt Täglich 6 Stund gehalten, die Kinder sind in 2 Claßen wie oben eingetheilt

Personal Verhältnisse.

Schuhl-Lehrer. Heinrich Beder aus Enge, geboren, Anno 1748. hat eine Frau. u. 2. unverheürathete Tochter, sich vor diesem mit *information* der jugend abgegeben, Nebst diesem hat er keine andre Beschäftigung! Jm Winter besuchen die Schuhle gewöhnlich 50. biß 60. Kinder nemlich Knaben 32. Töchter 28. Jm Somer 30. Höchstens 40

[[Seite 3] Oeconomische Verhältnisse.

Der Batt u Schul, Haus *Fond*, besteht aus einichen wenigen fl. 100, welche die Gemeinds genoßen zum Unterhalt der Gebäude und *reparation*, Umkosten zu bestreiten zusammen gelegt haben Schulgeld. 2 fl. zahlt jedes Kind wöchentlich, für die Armmen u. unvernünftigen, ward bis anhin aus dem Kirchen *Fond* am St. Peter bezahlt, Bätt. Haus zu haltung der *Chatechisationen* Nebst Schulhaus u Wohnung für die Schul Lehrer ist aus der Gemeinds-Gemeindsgenoßen und anderer Großmüthigen Gönneren freywilligen Beyträgen Anno 1776: ganz neu aufgebaut worden,

Einkommen des Schul-Lehrers

fl. 20. jährlich, aus dem Kirchen Guth bey St. Peter

fl. 15. *jdem* dem Stifft *Fond* am St. Peter

fl. 10. *jdem* aus dem Gemeind Guth alda, Nebst obigem 2. fl. wochentlich von jedem Schul Kind

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 269-270v
Briefkopf	[[Seite 4] Beantwortung der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule. in der Gemeind Enge. <i>Canton</i> Zürich.
Transkriptionsdatum	09.09.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	254BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_269-270v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Enge	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Zürich	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Zürich, St. Peter	Gemeinde 2015	Zürich
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite					
Geo. Länge					

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Enge (ID: 345)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Singen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren
 Buchstabieren
 Lesen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		28
Kinder	30 - 40	50 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Enge (ID: 3063)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben
 Aufsatz/Briefe schreiben
 Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 556)

Name: Beder
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 51
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein
 Herkunft: Enge
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben